



Annette Widmann-Mauz
Mitglied des Deutschen Bundestages
Parlamentarische Staatssekretärin

Pressemitteilung

Widmann-Mauz MdB:

Wichtiges Signal in schwierigen Zeiten: über eine halbe Mio. Euro vom Bund für den Breitbandausbau in Mössingen

Berlin, den 7. April 2020
Anlagen:

Annette Widmann-Mauz MdB
Platz der Republik 1
Telefon: +49 30 227 77217
Fax: +49 30 227 76749
annette.widmann-mauz@bundestag.de

Bürgerbüro
Am Stadtgraben 21
72070 Tübingen
Telefon: +49 7071-32314
Fax: +49 7071-33314
annette.widmann-mauz@wk.bundestag.de

Wahlkreisabgeordnete Tübingen

Nach Förderbescheiden des Bundes für den Breitbandausbau in Rangendingen und Hechingen fließen jetzt noch mehr Fördermittel in die Region Neckar-Alb: Mit 578.766 Euro aus dem Förderprogramm zur Unterstützung des Breitbandausbaus unterstützt der Bund den Ausbau des schnellen Internets in Mössingen. Für die Tübinger Wahlkreisabgeordnete, Staatsministerin Annette Widmann-Mauz MdB, ein wichtiger Schritt in diesen schwierigen Zeiten:

„Wenn uns die derzeitige Ausnahmesituation in Sachen Digitalpolitik eines lehrt, dann wie dringend wir eine gigabitfähige Infrastruktur brauchen – und zwar flächendeckend, in ganz Deutschland. Ohne den digitalen Datenaustausch und die Möglichkeit des Home-Office könnten viele Unternehmen ihren Betrieb derzeit nicht aufrechterhalten. In dieser schwierigen Lage spielt die Internet-Nutzung eine so wichtige Rolle wie nie zuvor, das gilt auch für mich als Bundestagsabgeordnete. Die Corona-Krise führt uns vor Augen, wie sehr wir auf gut funktionierendes, schnelles Internet angewiesen sind“, so Widmann-Mauz. „Ich freue mich deshalb sehr, dass jetzt auch die Stadt Mössingen von den Bundesmitteln für den Breitbandausbau profitiert. Das ist ein starkes und wichtiges Signal für unsere Region – für die privaten Haushalte, aber auch insbesondere für unsere Unternehmen.“

Mit dem Breitbandförderprogramm treibt die Bundesregierung den flächendeckenden Gigabitausbau voran. Bis Ende 2025 soll ganz Deutschland mit Gigabit-Netzen versorgt werden. Der Bund fördert dabei gezielt die Schließung sogenannter „weißer Flecken“, in denen kein marktgetriebener Ausbau stattfindet und in denen bislang weniger als 30 Mbit/s erreicht werden.